

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	9
Schlüssel-Worte	21
Einführung.....	27
1. Vorstellung des Themas: Die Symbolik von Hochzeit und Kreuz	34
2. Das Bauen am Haus Gottes: Theologie als Weisheit.....	46
3. Gekreuzigter Logos: Die Erneuerung der Gottbildlichkeit als Bildungsprozess	53
4. Kreuzförmige Gesamtschau: Die Reintegration von Verstand und Sinnlichkeit	60
5. Welt-Sprache des Geistes: Der Erlösungsweg am Beispiel von „Hänsel und Gretel“	69
6. Analogie des Seins: Die Kirche als symbolisches Entsprechungsgefüge	76

ERSTER TEIL

Das Kreuz als Mitte der Theologie und Liturgie

1. Der Gekreuzigte als Alpha und Omega. Oder: Die Einheit von Schöpfung und Heilsgeschichte im Kreuz...85	
1. Gegenwärtige (Fehl-)Deutungen des Kreuzes	92
2. Die Nachfolge des Gekreuzigten als ‚Schule des Sehens‘	98
3. Die Wiederkunft des Gekreuzigten als Mittler von Himmel und Erde	106
4. Die Schönheit des Gekreuzigten als liebender Bräutigam	112
5. Der Gekreuzigte als Alpha und Omega und die kosmische Astralsymbolik	117
6. Die fünf Wundmale des Gekreuzigten und die biblische Zahlensymbolik.....	122
7. Die Kreuz-Struktur 1-4 und die kabbalistische Symbolik der Heiligen Hochzeit	135

II.	Der Gekreuzigte als fleischgewordener Schöpfer. Oder: Die Einheit von Inkarnation und Erlösung im Kreuz.....	149
1.	Der Heils- und Zeitplan Gottes und die Heiligung der Welt.....	151
2.	Die ‚Einwohnung‘ Gottes und der ‚Bauftrag‘ des Menschen.....	166
3.	Die Kunst des Feierns der Welt-Liturgie	176
4.	Das Wort Gottes und die Kunst des Lesens der Welt	182
5.	Der Mensch als Welt-Mitte und der Sinn der Geschichte.....	196
6.	Das Kreuz als Weltbejahung und die Kunst des Liebens.....	211
7.	Die Einheit von Theologie und Spiritualität, Liturgie und Kunst	224

ZWEITER TEIL

Das Kreuz: Zusammenfassung aller Dimensionen

I.	Die Dimensionen des Kreuzes Oder: Die Verbindung der unteren mit der oberen Welt im Gekreuzigten.....	237
1.	Kreuz und Hochzeit (Liebe).....	242
2.	Kreuz und Weisheit (Kosmos).....	251
3.	Kreuz und Inkarnation (Schöpfung).....	258
4.	Kreuz und Jahreskreis (Liturgie).....	272
5.	Kreuz und Symbol (Offenbarung)	287
II.	Die Dimension der Schöpfung. Oder: Das Kreuz als Symbol des Ganzen (catholicam)	305
1.	Gottes Heilshandeln im Ganzen von Schöpfung und Geschichte.....	306
2.	Die Sabbat-Struktur der Schöpfung und der Sonntag als ‚Seele der Zeit‘	320
3.	Der ‚hochzeitliche‘ Kreuzes-Augenblick als wahrer Welt-Blick.....	329
4.	Die zwei ‚Bücher‘ der Offenbarung und die Einheit Gottes	342
5.	Die ‚hochzeitliche‘ Einheit der Gegensätze im Kreuz	359
III.	Die Dimension des Kosmos. Oder: Das Kreuz als Symbol des Lebens (unam).....	371
1.	Das Kreuz als Weltzentrum und die Herz-Jesu-Verehrung	373
2.	Die Kreuz-Struktur des Kosmos und das Chi (X) Platons als ‚Seele der Welt‘	385

3.	Die Analogie von kosmischer und biblischer Symbolik.....	392
4.	Das Kreuz der Wirklichkeit und das Geviert der Welt	401
5.	Das Tragen des Kreuzes als Erlösung zur Mitte	410
IV. Die Dimension der Offenbarung.		
	Oder: Das Kreuz als Symbol des Aufstiegs (apostolicam)	423
1.	Der hochzeitliche Bund von Gott (1) und Welt (4).....	427
2.	Das ‚Aufstiegsopfer‘ Abrahams in Gen 22	440
3.	Beschneidungsbund und Taufe als Aufstieg und Erleuchtung.....	453
4.	Die Öffnung des Himmels und der Blick auf den Widder	463
5.	Der Aufstieg nach Jeru-salem als Zentrum des Lebens	471
V. Die Dimension der Liturgie.		
	Oder: Das Kreuz als Symbol des Heiligen (sanctam).....	487
1.	Der hochzeitliche Charakter der Sakramente.....	489
2.	Der Kreuzesthron der Vier Elemente und Tierkreiszeichen	497
3.	Die Hingabe am Kreuz als Urbild der sexuellen Hingabe	508
4.	Königliches Priestertum: Die Einheit von Thron und Altar.....	520
5.	Der Christ als priesterlicher ‚Mensch der Mitte‘	532

DRITTER TEIL

Das Kreuz: Mitte aller Feste im Jahreskreis

I.	Das Tor zum Paradies. Maria als Ort der Ankunft des ewigen Bräutigams in der Zeit (1. und 2. Advent).....	545
1.	Das Kreuz als ‚Systemzentrum‘ des Kultischen	549
2.	Maria und der Geist der Er-innerung	556
3.	Maria von Guadalupe: Fleischwerdung des Evangeliums	567
4.	Maria und die Muttergottheiten des Mythos	574
5.	Das endzeitliche Mysterium der Nacht als Brautnacht	585
II. Dionysos gegen den Gekreuzigten?		
	Das Weinwunder beim Hochzeitsfest zu Kana als Vorspiel der Hochzeit am Kreuz (Epiphanie)	593
1.	Dionysos: Paradigmatisches Symbol der Weltbegeisterung.....	594

2.	Das Haus Gottes als mystisches Weinhaus	603
3.	Das Brautfest Christi und der Ekklesia	609
4.	Das ‚Luxuswunder‘ der Wandlung von Wasser in Wein.....	614
5.	Die Mitte als Ort der Wandlung ins Offene	626
III. Anfang der Schöpfung und Erlösung.		
	Die lukanische Kindheitsgeschichte und die Symbolik des Frühlings-Äquinoktiums am 25. März (Verkündigung Mariä)..	635
1.	Der Frühling als Erinnerungsspur des Verlorenen	637
2.	Die Vorgeschichte der Menschwerdung Gottes.....	648
3.	Maria als Mutter der neuen Welt (Kosmotokos).....	660
4.	Die jungfräulich gewordene Weltseite des Menschen	667
5.	Die Offenbarung des Gottesnamens im Gekreuzigten	672
IV. Endzeitliche Brautnacht.		
	Zur Symbolik der ‚Sonnenfinsternis‘ und des zerrissenen Tempelvorhangs beim Kreuzestod Jesu.....	681
1.	Die Schöpfungssymbolik von Kreuz und Tempel	683
2.	Der nicht von Menschenhand gemachte neue Tempel.....	690
3.	Die Kreuzigung als Inthronisation des geliebten Sohnes.....	699
4.	Das Zerreißen des Tempelvorhangs bei der Kreuzigung	707
5.	Die ‚Hochzeit‘ von Sonne und Mond als Bild des Bundes.....	719
V. Die ‚fünfte‘ Dimension des Kreuzes.		
	Oder: Die hochzeitliche Liebe als Quint-Essenz (Ostern).....	727
1.	Der Gottesthron der beiden Kerube im ‚leeren Grab‘	730
2.	Auferstehung als Wiedervereinigung des in Sünde und Tod Getrennten	744
3.	Der Gekreuzigte als wahrer Feuerbringer (‚Prometheus‘).....	752
4.	Wasser und Blut (‚Feuer‘) aus der Seite Christi und die Erschaffung der Frau aus der ‚Mondsichel‘ (Rippe).....	763
5.	Die Vollendung der Liebe im Kreuzmysterium.....	775
Extra crucem nulla salus. Rückblick und Ausblick.....		
		787
Literatur und Abkürzungen.....		
		803